

Sonderdruck für:

intellior.ag
Prozesse einfach besser

Erfolgsfaktoren
für BPM-Software

Intelligenter
Geschäftsprozess



Kommunikationsdienste

**INTEGRIERTE
LÖSUNGEN AUS
EINER HAND**

Andrew Crouch,
Level 3 Communications
über den Wandel der
Netzwerklanschaft



Erfolgsfaktoren für BPM-Software

Intelligenter Geschäftsprozess

Mittelständische Unternehmen setzen wie Großkonzerne immer mehr auf Business Prozess Management, um Ihre Abläufe zu verbessern.

Mit dem richtigen BPM-Tool können Unternehmen durch höhere Transparenz schneller reagieren. Das spart Zeit und Kosten.

In der Praxis sind zehn Tipps besonders bedeutend.

Viele mittelständische Unternehmen haben den Nutzen von Prozessmanagement bereits erkannt.

Doch das volle Potential von Business Process Management (BPM) wird nur wirklich selten genutzt. Bestimmte Gründe hierfür sind immer wieder zu finden: Prozesse werden nur grafisch mit einfachen „Mal-Tools“ dargestellt. Vielfältige gewinnbringende Einsatzszenarien und Möglichkeiten von BPM werden nicht beachtet. Zudem scheuen viele Verantwortliche den Aufwand bei der Planung von BPM-Projekten.

Projekte wie Prozessoptimierung, Compliance, Qualitäts- oder Risikomanagement werden nur als Stand-Alone-Projekte aufgesetzt – suboptimal für die ganzheitliche Optimierung der Unternehmenssteuerung. Die Verantwortlichen erkennen oft nicht, dass diese Einzelprojekte in eine umfassende BPM-Initiative mit vielen Vorteilen integriert werden sollten.

Eine prozessorientierte, integrierte Unternehmensgestaltung reduziert die Aufwände mittel- und langfristig erheblich. Dabei hilft die richtige BPM-Software. Mit einem intelligenten BPM-Tool optimieren Unternehmen ihre komplette Organisation nachhaltig. Abläufe werden für den Mitarbeiter transparent und greifbar, weil alle relevanten Inhalte wie Risiken, Richtlinien etc. verfügbar sind. Zählbare Zeitersparnis und Qualitätssteigerung sind das Ergebnis.

Die Investitionen in BPM-Projekte zahlen sich aus.

Wichtig ist, eine BPM-Software zu wählen, die auf eine zentrale Datenbank mit strukturierten Inhalten zugreift. Auch die gemeinsame Nutzung von Prozessen über verschiedene Management-Systeme hinweg ist so problemlos möglich. Die Prozessdokumentation kann einheitlich und effizient gepflegt werden. Paralleldokumentationen mit



„Ganzheitlich aufgestellte BPM-Lösungsanbieter unterstützen dabei, den umfangreichen Nutzen von Geschäftsprozessmanagement zu erkennen und zu entfalten.“

Martin Mayer-Abt,
Vorstand und Sprecher, intellior AG



identischen Inhalten werden zum Relikt der Vergangenheit. Im Online-Portal erhält jeder Mitarbeiter mit wenigen Klicks aktuelle, relevante prozess- und organisationsbezogene Informationen.

Zehn bedeutende Kriterien für die richtige Entscheidung

Verantwortliche stehen anfangs vor elementaren Entscheidungen: Welches ist das richtige System für mein Unternehmen? Welcher Lösungsanbieter bietet die beste Unterstützung bei der Einführung von BPM? Dabei gilt es, verschiedene Kriterien zu beleuchten.

In der Praxis sind bestimmte Punkte immer wieder entscheidend. Um eine nachhaltige und erfolgreiche BPM-Gesamtlösung zu erhalten, sollten Sie folgende 10 Tipps besonders beherzigen:

WEB-TIPP:
www.intellior.ag

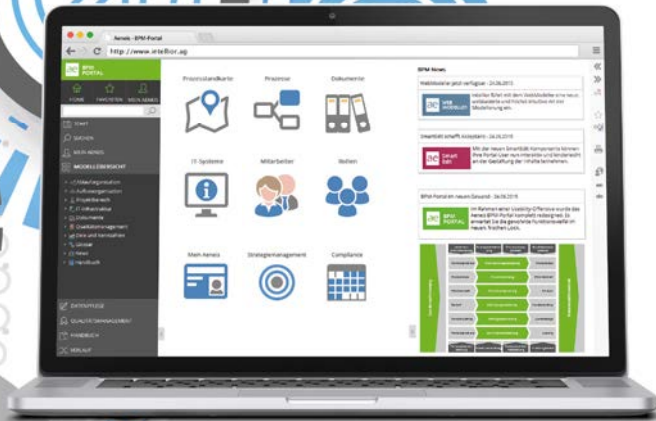


Bild 1: Im BPM-Portal findet jeder Mitarbeiter schnell alle wichtigen Informationen.

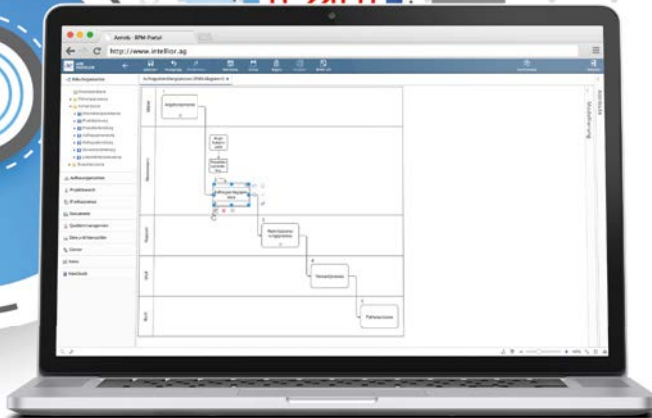


Bild 2: Die gesamte Modellierung z. B. von BPMN-Diagrammen ist mit Komponenten wie dem WebModeller online möglich.

1

Anwenderfreundlichkeit für alle Benutzer

Kein User sucht gerne lange nach einer Funktion oder wichtigen Informationen. Ob Fachbereich, Prozessbeteiligter, Modellierer oder Administrator – wer eine Software regelmäßig nutzt, möchte sich schnell zurechtfinden. Ein gutes BPM-Tool bietet für jeden Anwendertypen die passende Benutzeroberfläche und einen einfachen Einstieg, z. B. über personalisierte Bereiche.

2

Intuitive Funktionen minimieren Lernaufwand

BPM-Tools, die dem Benutzer lange Einarbeitung abverlangen, werden nicht ak-



„Bewährte Vorgehensmodelle garantieren die erfolgreiche Einführung des BPM-Tools. Ein professioneller Partner bietet methodisches und toolnahes Know-how und Hilfe zur Selbsthilfe.“

Steffen Hirning, Vorstand Beratung, intellior AG

3

Maßgeschneidertes Konzept passend für das Unternehmen

Vor allem in mittelständischen Unternehmen sind die Herausforderungen vielfältig und individuell. Kann das Konzept einfach in die anpassbare BPM-Software eingegossen werden, können Unternehmen zunächst klein anfangen und die Lösung bei Bedarf ausbauen.

Oftmals ist auch das Budget begrenzt. Folglich ist es für Mittelständler wichtig, dass sie Anpassungen selbst durchführen und so teure Anpassungsprogrammierungen sparen können.

4

Viele Einsatzszenarien ermöglichen umfassende Lösungen

Für ganzheitliches Prozessmanagement benötigen Unternehmen ein BPM-Tool, mit dem sie unterschiedliche Aufgabenstellungen meistern können. Wichtig ist, die Anwendungsfälle schnell auf die Prozessstruktur projizieren zu können. Neben dem klassischen Prozessmanagement müssen Unternehmen auch Themen wie Qualitäts- und Umweltmanagement, Maßnahmen des Risiko-



„Intuitive Funktionen und lebendige BPM-Portale motivieren Mitarbeiter, BPM zu leben. Mit Social BPM-Features wie Kommentierungs- und Bewertungsfunktionen binden Sie Ihre Mitarbeiter aktiv in das Prozessmanagement ein.“

Tobias Jilg,
Produktmarketing, intellior AG

Abläufen geben und wertvollen Input liefern. Auf dieser Basis können Sie Verbesserungen effektiv umsetzen.

**Professionelle Einführungs-
begleitung mit bewährten
Vorgehensmodellen**

Wer kennt seine Software besser, als der Hersteller selbst? Liefert ein Anbieter Software und Beratung aus einer Hand, kann er alle Vorteile bestmöglich ausschöpfen. Professionelle Anbieter bieten ihren Kunden eine umfassende und auf das BPM-Tool abgestimmte Einführungsbegleitung. Sie wählen ein Vorgehensmodell, geben Hilfe zur Selbsthilfe und setzen modulare, zielführende Schulungen und Workshops auf.

Methodisches Know-how inklusive
Auch die methodische BPM-Erfahrung des Anbieters ist wichtig. So sollte der BPM-Dienstleister neben der professionellen Einführungsbegleitung der BPM-Software auch über nachgewiesene Kompetenz bei der methodischen

managements, die Abbildung von Organisationsstrukturen, das Management von Verbesserungsmaßnahmen sowie der Compliance zügig umsetzen.

**Modularer Aufbau für
problemlose Erweiterungen**

Es muss nicht alles auf einmal sein. Wenn die Software modular aufgebaut ist, können Unternehmen mit kleineren, gezielten Projekten starten. Später kann die Software je nach Bedarf erweitert und an weitere Anwendungsfälle angepasst werden.

**Online-BPM-Portal
als Motivationsfaktor**

Ein zeitgemäßes BPM-Portal im Corporate Design ist für den Benutzer eine vertraute Umgebung, die ihn in seinem Arbeitsalltag mit wichtigen Informationen versorgt. Die automatische Auswertung von Inhalten gehört dazu wie die zielgruppenorientierte Darstellung von Informationen und die einfache Bearbeitung von Inhalten.

**Mitarbeiter mit kollaborativen
Komponenten einbinden**

Fachwissen und wichtige Erfahrungen liegen in den Fachabteilungen bei Ihren Mitarbeitern. Moderne BPM-Software bindet die Mitarbeiter gezielt in das Prozessmanagement ein. Mit kollaborativen Komponenten wie Kommentierungs- und Bewertungsfunktionen für Prozesse, Aufgaben und andere Elemente kann der Mitarbeiter wichtiges Feedback zu

10

**Geeignete Funktionen für
fachliches Prozessmanagement**

Verantwortliche sollten sich im Klaren sein, welchen Weg sie grundsätzlich einschlagen wollen. Ein BPM-Tool legt den Fokus auf wichtige fachliche Lösungen, während mit einer BPM-Suite primär technische Workflows umgesetzt werden. Idealerweise steht am Anfang das fachliche Prozessmanagement. Häufig haben BPM-Suiten gerade hier Mängel. Wichtig ist aber, dass das BPM-Tool eine BPMN 2.0-Schnittstelle hat. So können Prozesse später einer Workflow-Engine zugeführt werden, um auch das Thema Automatisierung anzugehen.

Fazit

Mittelständische Unternehmen reduzieren das Thema Prozessmanagement bisher oft auf die grafischen Darstellungen der Abläufe. Ganzheitliche BPM-Software-Lösungen bilden alle Abläufe im Unternehmen intelligent ab und verknüpfen sie dabei mit wichtigen Informationen zur Unternehmensteuerung wie Richtlinien, Risiken und Zielen.

Mit effektiv aufgesetztem BPM sparen Unternehmen Aufwand und Kosten. Auf neue Marktanforderungen können Verantwortliche schneller reagieren. Die Prozess- und Managementsysteme werden wirtschaftlicher. Das richtige BPM-Tool motiviert die Mitarbeiter, Prozessmanagement zu leben.

Entscheider wählen einen Anbieter, der eine anpassbare und benutzerfreundliche BPM-Software bietet. Idealerweise erhalten Sie BPM-Tool und BPM-Beratung aus einer Hand.

STEFFEN HIRNING, TOBIAS JILG,
MARTIN MAYER-ABT

intellior.ag
Prozesse einfach besser

intellior AG
Zettachring 12
70567 Stuttgart, DE
Martin Mayer-Abt
Tel.: 0711/686893-110
martin.mayer-abt@intellior.ag

Weiterführende
Informationen:
www.it-daily.net

Testversion



Videos



Die Buttons führen Sie
in der ePaper-Version
direkt zum Ziel. In der
Printversion nutzen Sie
bitte den QR Code.